

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 46, 13. November 2015
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchengemeinde Egnach, der Katholischen Kirchengemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach

Wie leben Sie?

Eine persönliche Rangliste der Schweizer Gemeinden und Städte – der «Lebensqualitätsindex Schweiz» machts möglich. Subjektive Einschätzungen von Einwohnerinnen und Einwohnern, objektive Kennzahlen und eine individuelle Gewichtung der Themen durch die Nutzer führen zu einer Gesamtbewertung. Die von der Fachhochschule St. Gallen initiierte Plattform www.solebtdieschweiz.ch ist für die Öffentlichkeit zugänglich. Machen Sie mit, und beantworten Sie die Fragen.

Natur und Erholungsräume, Bildungsangebote, sozialer Zusammenhalt oder auch das Wetter sind nur einige der Faktoren, die Lebensqualität ausmachen. Um ein umfassendes Bild der Lebensqualität in Schweizer Gemeinden zu erhalten, hat die Fachhochschule St. Gallen (FHS) mit Unterstützung des Verwaltungsrechnungszentrums St. Gallen (VRSG) eine interaktive Plattform konzipiert und realisiert. Ermöglicht wird das Projekt von der Gebert Rütli Stiftung im Rahmen des Programms «Soziale Innovation» des Handlungsfelds BREF – Brückenschläge mit Erfolg. Der Lebensqualitätsindex zeigt, wie Einwohnerinnen und Einwohner die Schweizer Kommunen wahrnehmen und als Wohnort beurteilen.



27 Fragen zu sieben Themen

Einwohnerinnen und Einwohner finden unter www.solebtdieschweiz.ch eine interaktive Schweizer Karte, auf welcher alle Schweizer Gemeinden und Städte eingezeichnet sind. Die Lebensqualität in ihren Wohngemeinden können sie anhand von 27 Fragen beurteilen. Diese sind aufgeteilt in sieben Themenfelder: Wohnen, Infrastruktur, Arbeit & Bildung, Mobilität, Finanzen, Zusammenleben und Sicherheit. In die Berechnung fliessen zusätzlich objektive Kennzahlen wie zum Beispiel der Steuerfuss ein. Mittels

eines Rasters zur Gewichtung der verschiedenen Themen werden ein individueller Durchschnittswert sowie eine persönliche Rangliste der Schweizer Gemeinden berechnet. Ergänzend bietet die Plattform Hintergrundinformationen sowie statistische Daten zu den einzelnen Gemeinden.

Nehmen Sie sich 10 Minuten Zeit für die Beurteilung Ihrer Lebensqualität und der Gemeinde Egnach! Vielen Dank. ●

Stephan Tobler



An den Energietagen lernen wir, wie schnell wir Energie aus der Steckdose haben und wie viel menschliche Energie dafür gebraucht wird.

Schülerinnen und Schüler aus Ringenzeichen

EGNACH!
AM BODENSEE

Energietadt Egnach
Wo Energie fruchtet

erdgas



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



*Es sind die kleinen Dinge des Lebens,
die uns die grösste Freude bereiten.*

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grosi, Schwester, Schwägerin und Gotte

Elisabeth Ackermann-Egger

20. Januar 1933 bis 5. November 2015

Nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben durfte sie friedlich einschlafen.

In dankbarer Erinnerung:

Elisabeth und Paul Stäheli
Beatrice und Sepp Stocklin
Edith und HansPeter Stäheli
Grosskinder:

Jonas, Ursina, Jolanda, Corina, Bigna,
Flurina, Rahel und Mirjam
mit Partner/in

Traueradresse:

Elisabeth Stäheli, Kratzern 39, 9320 Frasnacht

Die Abdankung findet am Montag, 16. November 2015, um 14.00 Uhr in der evangelischen Kirche Neukirch statt.

Gemeinde Egnach



Baugesuche

Öffentliche Auflage

13. November 2015 bis 3. Dezember 2015

Bauherr / Grundeigentümer:

Huber Albert, Bruggwiesen 1, 9300 Wittenbach

Bauvorhaben:

Dämmung Dach & Einbau Dachfenster

Parz. Nr. 1, Amriswilerstrasse 98, 9314 Steinebrunn

Bauherr / Grundeigentümer:

Gyger-Walser Anton und Heidi

Haldenstrasse 14, 9315 Neukirch

Bauvorhaben:

Erweiterung Einfamilienhaus

Parz. Nr. 2027, Gristen 15, 9315 Neukirch

Die Pläne liegen bei der Bauverwaltung Egnach zur Einsicht auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten.

Neukirch-Egnach, 13. November 2015 / Bauverwaltung Egnach

ANDRÉ E	PFIFFNER GmbH	Umzüge & Transporte Entsorgungen
	Hauptstrasse 13 8580 Sommeri	Haus- u. Wohnräumungen Reinigungen
Tel. 071 648 20 89		www.pfiffner-umzuege.ch

Egnacher Adventsausstellung

Motto «Vorfreude»

**Samstag, 21. November, und Sonntag,
22. November 2015, je 10.00–17.00 Uhr**

- **Warten ist Vorfreude auf Kommendes:**
Blumen Gschwend
- **Handgemachte Eigenprodukte:**
Geschützte Werkstatt
- **Lauter feine Geschenkideen:** Öpfelfarm
- **Gästeaussteller aus der Region zeigen ihre Produkte und ihre Werke**

**Attraktionen: Basteln und Backen für Kinder,
Morrnstand der Pfadi Seesturm, Vorträge der
Musikschule**

**Cafeteria: Mittagessen mit Gerstensuppe, Salat,
Tagesmenu, Kuchenbuffet**

Stiftung Egnach wohnen
begleiten
arbeiten

**Bucherstrasse 4
9322 Egnach**

VOLKSSCHULGEMEINDE EGNACH

Zukunftskonferenz Dezentrale Schulstandorte Primar – wie weiter?

**Samstag, 28. November 2015,
09.00 – 14.00 Uhr
Mehrzweckhalle Rietzelg, Neukirch**

**... Orientierung finden, die Richtung festlegen
und gemeinsam die Segel setzen**

Eingeladen sind unsere Anspruchsgruppen: an der Zukunft der Volksschulgemeinde Egnach interessierte Einwohnerinnen und Einwohner, Vertreterinnen und Vertreter aus Interessengruppen, Elternorganisationen und Politischer Gemeinde, Lehrpersonen und Schulleitungen.

Mehr Informationen inkl. Anmeldeformular zur Veranstaltung finden Sie unter: www.schulenegnach.ch-Zukunftskonferenz.

Bitte melden Sie sich bis am 18. November 2015 verbindlich an: mit dem online-Anmeldeformular oder per Email an irene.zumsteg@schulenegnach.ch

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

AMRISWILERSTRASSE 4 9315 NEUKIRCH (EGNACH)
TELEFON 071 / 474 79 00 FAX 071 / 474 79 01



Oh Tannenbaum ...



Was in St. Gallen schon lange Tradition hat, wurde nun auch in Romanshorn eingeführt. Einen Weihnachtsbaum aus der Luft mit tatkräftiger Egnacher Mithilfe.

Die Stadt St. Gallen hat schon mehrere Jahre einen Weihnachtsbaum auf dem Klosterplatz. Der Baum wird jeweils in der zweiten Novemberwoche in Zusammenarbeit mit der Heliswiss eingeflogen. Dominik Lauchenauer aus unserer Gemeinde hatte die Idee, das Romanshornener Hafenbecken ebenfalls mit einem grossen Weihnachtsbaum zu verschönern. Nachdem die Finanzierung stand, das Fundament erstellt wurde, fehlte nur noch das verantwortliche Bodenpersonal. Es ist gar nicht so einfach, die richtigen Personen für so ein Unterfangen zu finden. In der Folge wurde auch der Werkhof Egnach und Michael Waldburger angefragt, ob sie sich für diese Aktion zur Verfügung stellen würden. Mit einem erfahrenen Mann aus dem Christbaumteam St. Gallen hat sich Michael Waldburger als Co-Leiter zur Verfügung gestellt, die Verantwortung in Romanshorn zu übernehmen. In der Folge sind auch

Mitarbeiter des Werkhofs Egnach dazugestossen. Am Dienstagmorgen war es dann soweit. Nachdem der Baum in St. Gallen gestellt worden war, war Romanshorn an der Reihe. Um 11.15 Uhr kam der Helikopter von Goldach her auf Romanshorn zugeflogen. Die Tanne wiegt ca. 4 Tonnen und kann nur von einem Heli des Typs Kamov-32 getragen werden. Trotz einer Seillänge von 80 m, sind die Abwinde der beiden Rotoren enorm. Mit vereinten Kräften und genauen Anweisungen der Flughelfer am Boden konnte der Baum punktgenau und sicher in das vorbereitete Loch eingesetzt und verkeilt werden. In den folgenden Tagen wird der Baum noch geschmückt, sodass er dann am 1. Advent als stattlicher Christbaum am Romanshornener Seebecken erstrahlen kann. Dies auch, weil sich Michael Waldburger als Co-Leiter sowie Mitarbeiter des Werkhofes zur Verfügung gestellt haben, bei diesem Projekt mitzuwirken. Am 29. November um 17 Uhr findet die öffentliche Einweihung des Christbaums statt. ●

Werkhof Egnach



Baubewilligung

Bewilligt am 27. Oktober 2015

– **Zoe Haus GmbH**, Amriswilerstrasse 121, 8590 Romanshorn – Abbruch Ausstellungsraum/Neubau Mehrfamilienhaus, Burkartsulishaus 7, 9315 Neukirch ●

Bauverwaltung Egnach

Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Samstag, 14. November

19.00 Uhr Jugendtreff im KGH Neukirch, Diakon M. Hüberli.

Sonntag, 15. November

9.45 Uhr Gottesdienst mit Ordination der Diakoninnen Flavia Hüberli und Monika Fuchs und der Diakone Mathias Hüberli und Remo Kleiner, Abendmahl, Musik: Dankstell-Band, anschl. Apéro. Fahrdienst: Uschi Staub, Tel. 071 477 25 18. Kindergottesdienst, Hegi und Ringenzeichen
19.30 Uhr Andacht in der kath. Kirche Muolen, Pfr. Gerrit Saamer.

Der Kalender «Täglich mit Gott» für das Jahr 2016 kann im November im Sonntagsgottesdienst bestellt werden. Listen, in die man sich eintragen kann, liegen in der Kirche aus.

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Sonntag, 15. November

9.15 Uhr Eucharistiefeier.
10.15 Uhr Tauffeier von Nevio Romano, Frasnacht.
16.00 Uhr Konzert der Blaskapelle Thurgados und des Jodlerclubs Neukirch-Egnach.

Per 1. Dezember 2015 zu vermieten in **Neukirch-Egnach**, Bahnhofstrasse 62
moderne, helle, neu renovierte

Loft-Wohnung im 1. OG
Fr. 1350.–/Monat, NK Fr. 150.–

neue Wohnküche und Bad,
neuer Parkettboden, eigene
Waschmaschine und Tumbler,
83 m² Nettowohnfläche,
Tiefgaragenplatz Fr. 95.–/Monat.
Zentral und sonnig gelegen.
Besichtigung nach Vereinbarung.

Auskünfte: Telefon 071 474 79 60
Fax 071 474 79 69, paliaga@paliaga.ch

paliaga
Consulting GmbH

Thiele Optik

Kontaktlinsen
Brillen



Alleestrasse 31
8590 Romanshorn

GRATIS 0800 80 2722

Mittels eines **Egnach LOKAL ANZEIGER**-
Inserats mit 2200 Haushalten
klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/loki

Frisches Grünmaterial zum Kranzen

Am Freitag, 27. November, führt die Frauengemeinschaft Steinebrunn das traditionelle Kranzen durch. Dazu benötigen wir frisches Grünmaterial. Wir sind dankbare Abnehmer für z.B. verschiedenes Tannengrün, Buchs, Efeu, Thuja, Eibe, Lorbeer ... Das frischgeschnittene Material kann 1–2 Tage zuvor beim Kirchgemeindehaus Steinebrunn deponiert werden. Soll das Material bei Ihnen zu Hause abgeholt werden, melden Sie sich bei Regula Häni unter der Telefonnummer 071 477 26 08. Herzlichen Dank. ●

Vorstand der Frauengemeinschaft Steinebrunn



Arztvortrag 2015

Am Dienstag, 17. November, laden Sie der Samariterverein Neukirch-Egnach und die Spitex RegioArbon zum Vortrag über die Arbeit des Care-Teams Thurgau ein.

Das Care-Team ist ein wichtiger Teil unseres Rettungswesens geworden. Es wird beigezogen bei schwierigen Alltags- oder Grossereignissen, die eine Betreuung der Mitbetroffenen und deren Umgebung erfordern. So werden insbesondere bei unvorhergesehenen Todesfällen Angehörige und Mitbeteiligte im Sinne einer Krisenintervention betreut. Frau Ursula Zuber wird als Leiterin des Care-Teams Thurgau über ihre Arbeit berichten.

Gerne erwarten wir Sie am 17. November um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum Rietzelghalle Neukirch. ●

*Samariterverein Neukirch-Egnach,
Spitex RegioArbon*

Klausgang in der Gemeinde Egnach

Traditionsgemäss besucht der St. Nikolaus der Pfarrei Steinebrunn auch dieses Jahr wieder die Kinder aus der ganzen Gemeinde Egnach.

Falls Sie sich über einen Besuch des St. Nikolaus freuen würden, liegen in diversen Geschäften der Gemeinde Egnach Anmeldeformulare auf.

Anmeldeschluss ist der 1.12.2015. Allfällige Fragen bitte an: Claudia Göggel, Schochenhauserzelgstrasse 22, 9315 Neukirch (Egnach), Telefon 071 477 33 40 (12.30–13.30 Uhr). ●

Liebe Grüsse vom St. Nikolaus

White Party – Zumba® Master Class

Am kommenden Sonntag, den 15. November, findet von 15.00 bis 18.30 Uhr im Pentorama Amriswil die White Party statt.

Mit dem ZIN™ Team: Stargast Martin Mitchel (DOM), Stargast Helio Faria (BR), Gastgeberin Sandra Sager (BR/CH), Alchy de Joffrey und Belkys Sommer (Dom. Republik/CH), Maritza Himmelberger (MEX/CH) und Zj™ Natalie Keller (CH).

Programm

Türöffnung	14.30 Uhr
Zumba Gold	15.00–15.45 Uhr
Samba Show	16.00 Uhr
Zumba Fitness	16.15–18.30 Uhr

Anschliessend offerieren wir jedem Teilnehmer ein Cüpli.

Ausserdem

Es wird die Möglichkeit geben, Zumba-Kleider und Zubehör zu kaufen. Wir von Zumba vermitteln Spass, Lebensfreude und Gesundheit durch Sport und Bewegung, aber es gibt viele Menschen, die leider krank sind. Deswegen ist ein Teil des Erlöses für ein besonderes Hilfsprojekt in Brasilien namens

Atmo (www.atmo.org.br) gedacht. Sie sind Freunde der Knochenmarktransplantation und helfen Menschen mit Leukämie. Wieso White Party? Weil weiss die Farbe des Friedens und der Hoffnung ist. Dresscode: weiss, mindestens das Oberteil. Noch besser ganz in Weiss.

Zumba Gold ist für Anfänger, Senioren, Übergewichtige und Personen mit Gelenkproblem geeignet. Zumba Fitness ist geeignet für alle, die Intervall-Training zu schnellen und langsamen Rhythmen mit dem Schwerpunkt Ausdauer, Fettverbrennung und Körperformung mögen. Sandra Sager hofft fest, dass viele Zumba-Fans aus der Region sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen. Heisse Rhythmen, lässige Choreografien, 7 begeisterte Instrukturen und 853 m² Platz zum Tanzen warten auf euch.

Sandra Sager bedankt sich ganz herzlich im Voraus für eure Unterstützung. Infos, Anmeldungen und Online-Tickets unter: sandrasager.ch, Tel. 076 93 35 40. ●

Sandra Sager

Kinderkonzert

Am Samstag, 14. November 2015, findet im Kulturforum Amriswil auch dieses Jahr wieder das Kinderkonzert statt.

Bereits zum dritten Mal präsentieren Kinderchöre aus der gesamten Region Ostschweiz im Rahmen eines einstündigen Konzertes ihr individuelles Musikprogramm. Klangvolle Kinderstimmen tragen ein buntes Arrangement an einstudierten Liedern vor, um das Publikum zu erfreuen.

Mit dem Wunsch, bei den Zuhörern die Lust am Singen zu wecken, laden die Chöre zwischendurch zum Mitsingen ein. Insbesondere möchten sie die Kinder dafür begeistern, in der Hoffnung, künftige Sängerinnen und Sänger zu gewinnen. Jede Stimme wird mit Freude empfangen!

Gastgeber dieser Veranstaltung ist, wie jedes Jahr, der Chor Amazonas. Mit gewohnt beschwingter Darbietung wird er am Abend ein

ausgewähltes Repertoire an Liedern präsentieren. Das Konzert findet im Rahmen der Light-Night statt, welche zum beliebten Anlass im Jahresprogramm des Chors gehört. An diesem Anlass wird einzelnen Sängerinnen und Sängern besonders Gehör geschenkt, wenn sie mit solistischen Beiträgen das Chorkonzert ausschmücken.

Die Sängerinnen und Sänger aller Chöre freuen sich auf viele singfreudige und zuhörende Besucher, welche auf jeden Fall in den Genuss eines klingenden Ohrenschaumes kommen werden.

Das Kinderkonzert findet am Samstagnachmittag um 14 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. Die Türöffnung an der Light-Night ist um 19.45 Uhr, Konzertbeginn des Chors Amazonas ist um 20 Uhr. Eintritt Fr. 15.–. Die Gönner des Chors sind um 19 Uhr herzlichst zum Apéro eingeladen. ●

Chor Amazonas

60 plus – Wanderferien in Gstaad

Am 20. September versammelte sich eine fröhliche Schar am Bahnhof in Romanshorn. Ab Zürich waren wir 23 Personen und somit vollständig.

Bei herrlichem Wetter erreichten wir unseren Bestimmungsort. Eine erste Erkundungstour durch Gstaad zeigte uns keinesfalls einen mondänen Ferienort, eher ein gemütliches, im Chaletstil erhaltenes Dorf. Nur die Preise in den Schaufenster, waren doch eher für betuchte Gäste.

Das Hotelier- und Führerehepaar, Brigitte und Thomas, begrüßten uns am Abend mit einem Apéro riche und mit vielen Infos für die kommenden Tage. Ein feines Essen rundete diesen ersten Tag ab, und später verzogen wir uns in die sehr schönen und grosszügigen Zimmer.

In zwei Gruppen ging es nun jeweils am Morgen los. Zwischen gemütlich oder eher anstrengend konnte gewählt werden. Ent-

weder auf einem nahen Gipfel, nach einem steilen Aufstieg, eine wunderbare Sicht geniessen, oder doch eher gemütlich um einen See, eine Rundwanderung oder dem Fluss entlang wandern, das war die Frage.

Leuchtend rote Fliegenpilze säumten unsere Wege. Ein riesiger Steinpilz wurde sorgfältig in ein Tuch eingewickelt und später in der Küche abgeliefert. Die Fliegenpilze wurden nur fotografisch festgehalten! Picknick hielten wir entweder an der warmen Sonne kurzweilig, in einem leer stehenden Stall bei einem hilfsbereiten Senn oder auch mal in der Gondelbahn, weil uns der Wind kalt um die Ohren blies.

Der angekündigte Alpbazug in Gstaad kam früher als angesagt, und wir sahen nur noch die Hinterteile und die Putzmaschine. Schade, ein späteres Gebimmel war Fehlalarm, es waren nur die Kirchenglocken! Der Mittwoch war unser Regentag. Trotzdem machten sich Wetterfeste auf den Weg zum

vielbesungenem, Laelisee. Andere suchten vergebens die Sonne in Montreux.

Frühmorgens oder am Abend wurde das super Hallen- und Dampfbad rege benutzt. Krönender Abschluss unserer Wanderwoche war am Donnerstag das Alppicknick auf der hoteleigenen Alp Zünneweid. An der Sonne mit herrlicher Rundsicht wurden wir mit Salat, Wurst, Brot und verschiedenen Getränken verwöhnt.

Unsere beiden Gäste, Vreni und Elisabeth, sorgten für einen fröhlichen Schlussabend. Die Schnitzelbank von Vreni und das dazugehörige T-Shirt sorgten für eine ausgelassene Stimmung. Bei schönstem Wetter verliessen wir Gstaad am nächsten Morgen. Der Schlussenor lautete: Das war eine super Woche. Danke den Organisatorinnen. Macht weiter so! Eine Fotoschau gibt es am nächsten Infonachmittag. ●

Doris Huber, Kommission fürs Alter

Informationsveranstaltung zu den Themen: Erwachsenenschutzrecht/Ehegüter- und Erbrecht

Am Mittwoch, 18. November 2015, führt die Thurgauische Krebsliga in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank Mittelthurgau eine Informationsveranstaltung zu den Themen Erwachsenenschutzrecht/Ehegüter- und Erbrecht durch.

Der Anlass findet in der Raiffeisenbank Mittelthurgau, Bahnhofstrasse 12, in Weinfelden statt. Das Programm startet ab 18.30 Uhr und endet mit dem anschließenden Apéro um ca. 20.30 Uhr. Herr Jürg Weber, Notar des Kreises Frauenfeld, wird Sie über das neue Erwachsenenschutzrecht,

das Ehegüter- und Erbrecht informieren. Es würde uns freuen, Sie an diesem Anlass begrüßen zu dürfen. Anmeldungen bitte an 071 626 70 03 oder assistenz@tgkl.ch. ●

Thurgauische Krebsliga

Amtsblatt vom 6. November 2015

Handänderungen von Grundstücken Grundbuchkreis Arbon

- 20. Oktober 2015, Egnach, Grundstück Nr. S147, 4½-Zimmer-Wohnung, Schochenhauserstrasse 1, Neukirch (Egnach), ⁴²²/₁₀₀₀ StWE; Veräusserer Tobler-Merlo Jürg und Angela, Neukirch (Egnach), erworben am 2.9.1996; Erwerber Kulnik-Michel Gerhard und Cornelia, Neukirch (Egnach).

- 21. Oktober 2015, Egnach, Grundstück Nr. S29, 5½-Zimmer-Einfamilienhaus, Haldenstrasse 12c, Neukirch (Egnach), ⁷²/₁₀₀₀ StWE; Veräusserer Conza-Liniger Antonio und Rosmarie, Neukirch (Egnach), erworben am 1.10.1987; Erwerber Hagmann Stefan und Thoma Rahel, Roggwil TG.

- 23. Oktober 2015, Egnach, Grundstücke Nrn. 2086 und 2607, 1111 m² und 167 m², Land, Luxburgstrasse 15 und Schweizi, Tiefgarage; Veräusserer Müller Thomas, Uttwil, erworben am 23.5.2002; Erwerber Thomas Müller Immobilien AG, St. Gallen. ●

Amtsblatt Thurgau

Grosszügige Spenden für die ältere Bevölkerung

Anlässlich der Herbstsammlung 2015 von Pro Senectute Thurgau haben grosse Teile der Bevölkerung in der Gemeinde Egnach gezeigt, dass sie das Engagement für die ältere Bevölkerung schätzen und bereit sind, dieses auch mit Spenden zu unterstützen.

Pro Senectute Thurgau bedankt sich bei den zahlreichen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung und die Bereitschaft, anderen Menschen zu helfen. Mit den Erträgen der Herbstsammlung wird seit vielen Jahren hauptsächlich das kostenlose Beratungsangebot für ältere Menschen und deren Angehörige finanziert. In acht regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert Hilfe und Unterstützung, um ihre Probleme nachhal-

tig zu bewältigen. Dieses Beratungsangebot ist nur dank der grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich. ●

Herzlichen Dank auch an die Sammler und Sammlerinnen

Sibylle Rutishauser, Nelly Hengartner, Ruth Grundlehner, Marianne und Willi Gubler, Peter Huber, Erika und Martin Keller, Elfie Müller, Esther Schneider, Conny Stamm, Sigi Schnider, Irene Braun

*Pro Senectute Thurgau
Die Ortsvertreterinnen: Heidi Gyger,
Margrith Hengartner*

Laternenumzug zu den Weihnachtsbäumen

Dieses Jahr stehen zwei reich geschmückte Weihnachtsbäume auf der Bunkerwiese und im Romanshorner Hafen. Mit einem Laternenumzug werden diese festlich eingeweiht. Eine Tradition, die nicht nur die Kleinen staunen lässt.

Auf zum fröhlichen Laternenbasteln. Aufgerufen sind die Grossen und die Kleinen, denn am Romanshorner Laternenumzug, da marschieren alle mit. Karton, Holz, Äste, Papier, Gläser, Kürbisse, PET-Flaschen: Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Aus allem Möglichen kann eine Laterne werden. Je individueller, desto besser! Am Samstag, 28. November, um 17.15 Uhr haben sie dann ihren grossen

Auftritt: die weihnachtlichen Lichtkreationen und ihre Träger. Dann wird es festlich, dann wird gestaunt. Besammlung ist an der Kreuzung Alleestrasse/Bahnhofstrasse. Das Ziel: die Weihnachtsbäume auf der Bunkerwiese und am HafenAdvent auf der neuen Plattform. Und noch etwas hat Tradition: Am Umzug gibts gratis Punsch für alle – und für die Kinder Wienerli und Brot, offeriert von der SBS Schifffahrt AG. Seien Sie dabei, denn um die Weihnachtszeit einzuläuten, ist dieser Anlass einfach ideal. Wir sind gespannt auf Deine Licht-Kreationen! ●

Romanshorner Fachgeschäfte



Filmprogramm

Whatever Comes Next – Ein intimes Selbstgespräch der Künstlerin Annemarie Mahler-Ettinger

Freitag, 13. November, um 20.15 Uhr; von Hildegard Elisabeth Keller. Gast: Hildegard Elisabeth Keller (Regisseurin, Literaturwissenschaftlerin und -kritikerin, Literaturclub SRF 1). Einführung und Gespräch | Moderation: Dr. Margrit Stickelberger
USA/Schweiz 2014 | Originalversion, mit d-Untertiteln | ab 12 Jahren | 70 Min.

The Walk – Eine wahre Geschichte

Samstag, 14. November, und Samstag, 21. November, jeweils um 20.15 Uhr; von Robert Zemeckis, mit Joseph Gordon-Levitt, Charlotte Le Bon und Ben Kingsley
USA 2015 | Deutsch | ab 6 (12) Jahren | 123 Min.

Lamb – das Lamm und der Junge auf dem Weg in die Freiheit

Dienstag, 17. November, und Mittwoch, 25. November, jeweils um 20.15 Uhr; von Yared Zeleke, mit Rediat Amare, Welela Assefa und Surafel Teka
Äthiopien 2015 | Originalversion, d/f-Untertitel | ab 10 Jahren | 94 Min.

Multiple Schicksale – vom Kampf um den eigenen Körper

Mittwoch, 18. November, um 20.15 Uhr; von Jann Kessler. Gäste: Jann Kessler und eine der porträtierten Persönlichkeiten.
Dokumentation | Schweiz 2015 | Dialekt | ab 10 (14) Jahren | 84 Min.

Marguerite – die Opern-Diva, die eigentlich nicht singen kann

Freitag, 20. November, und Samstag, 28. November, jeweils um 20.15 Uhr; von Xavier Giannoli, mit Catherine Frot und André Marcon
Frankreich 2015 | Originalversion, d-Untertitel | ab 12 (16) Jahren | 129 Min.

Schellen-Ursli – der Schweizer Bilderbuchklassiker kommt ins Kino!

Sonntag, 22. November, um 15.00 Uhr; von Xavier Koller, mit Jonas Hartmann, Marcus Signer, Tonia Maria Zindel, Leonardo Nigro
Schweiz 2015 | Dialekt | ab 6 (8) Jahren | 100 Min.

Demnächst im Kino Roxy

My Skinny Sister – die schwesterliche Liebe

Dienstag, 24. November, und Mittwoch, 2. Dezember, um 20.15 Uhr

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Egnachs Energiepolitik macht Schule! Energietage vom 2. bis 4. November 2015

Primarschule Neukirch

Anfang November stand die Rietzelghalle Neukirch ganz im Zeichen der Energie. Vom Kindergarten bis in die Mittelstufe wurde freudig experimentiert und gelernt. Das Ökozentrum Schweiz reiste mit einem Bus voller Anschauungsmaterial und Versuchen an. In verschiedenen klassenspezifischen Workshops wurden dann Informationen zu altersgerechten Themen spielerisch vermittelt.



Unterstufe Ringenzeichen

Wir sind mit dem Velo nach Neukirch gefahren und haben ein sehr gutes Quiz gemacht. Wir schauten gemeinsam an, was alles Energie verbraucht. Das sind zum Beispiel der Föhn, das Radio und der Rasierapparat. Dann durften wir auf einem Trittgenerator erleben, wieviel Energie diese Dinge verbrauchen. Der Föhn brauchte am meisten. Wir schafften es aber nur kurz, so viel Energie zu machen, wie der Föhn verbraucht. Dann haben wir geschaut, welcher Kontinent am meisten Energie verbraucht. Das waren Europa und Asien. Nordamerika braucht am meisten Energie pro Person. Danach haben wir Hüte bekommen und konnten uns in der Landessprache «Hallo» sagen. Am Schluss haben wir über das Gelernte ein Quiz gemacht. Wir mussten raten, was am wenigsten Energie verbraucht. Es war mega gut. *Florin*

6. Klasse Egnach

Spannend war, wie wenig Strom ein Radio eigentlich braucht, eine Tasse Wasser zum Kochen zu bringen, war extrem «energievoll». Wir mussten 12 Minuten aufwendig



kurbeln, damit diese umgewandelte Energie ein Gläschen Wasser zum Kochen brachte. *Samuel*

Mich hat es überrascht, dass die Sonne so stark ist. Es war sehr eindrücklich, als wir gegen die Sonnenenergie Seilziehen gemacht haben und verloren haben. *Chiara*

Ich war sehr überrascht, wie einfach es eigentlich ist, graue Energie zu reduzieren. Tipps: Wenn möglich nur Schweizer Produkte kaufen. Desto umständlicher es verpackt ist, desto mehr graue Energie enthält es. Lieber pulverlöslichen Eistee als angerührten Eistee kaufen. *Justin*

Wir haben in Neukirch viele spannende Sachen betreffend Energie gelernt. Z.B. was graue Energie und erneuerbare Energie ist und wie viel Watt welche Haushaltsgeräte brauchen. *Gil*

Die graue Energie fand ich am interessantesten, da ich nicht gedacht habe, dass für die Herstellung der Materialien so viel Energie verbraucht wird. *Ebrad*

Eindrücklich war für mich, als wir gegen den Strom der Sonnenenergie Seilziehen spielten. Gegen die Sonne hatten wir keine Chance. *Ainhoa*



Eindrücklich war, dass eine Glühbirne viel mehr Energie braucht als eine LED-Lampe, denn die LED-Lampe braucht 7 W, und die Glühbirne braucht 60 W. *Elias*

Unterstufe Steinebrunn

Die Schüler und Schülerinnen der Unterstufe kamen schon am Morgen voller Vorfreude in die Schule und konnten es kaum erwarten, nach Neukirch zu fahren. Dank der Mithilfe einiger Mütter war es uns möglich, zum Veranstaltungsort zu gelangen. Dort erwartete uns ein tolles Programm, das mit der Frage «Wo habt ihr heute schon Energie gebraucht?» eingeleitet wurde. Die Kinder durften dann mithilfe eines Fahrradergometers und ihrer eigenen Kraft verschiedenen Geräten, wie z.B. Glühlampen, Radio und Föhn, Energie geben. Durch weitere Spiele wurden den Kindern Energieträger und -quellen gezeigt. Es wurde auch veranschaulicht, welche Bevölkerungsgruppen viel und welche weniger Energie zur Verfügung haben. Als Abschluss konnten die Schüler und Schülerinnen an einem Quiz teilnehmen. Es war ein sehr spannender und erlebnisreicher Tag für die Schüler und Schülerinnen von Steinebrunn.

Fortsetzung auf Seite 9



Fortsetzung von Seite 8

Mittelstufe Hegi

Wie kann man beim Einkaufen graue Energie vermeiden? (Nic Germann, 6. Klasse)

Beim Energietag in der Rietzelhalle zeigte uns eine Frau vier Bilder von verschiedenen Familien, die von verschiedenen Ländern kommen. Je ärmer die Familien waren, desto weniger graue Energie verbrauchten sie. Wenn man einkaufen geht, kann man schauen, dass man möglichst wenig graue Energie einkauft. Am besten ist, wenn man Produkte kauft, die aus der Schweiz sind und die wenig Verpackung haben. Der Transport der Produkte, die nicht aus der Schweiz stammen, braucht sehr viel Energie. Am meisten Energie braucht der Transport mit dem Flugzeug. Am allerbesten wäre es, wenn man Produkte aus seinem eigenen Garten hat. Ich habe gelernt, dass man beim Einkaufen schauen soll, dass man möglichst wenig graue Energie einkauft und lieber die Sachen aus dem eigenen Garten nimmt.

Wie lange braucht man, um mit eigener Körperkraft eine Tasse auf 100 Grad zu erhitzen? (Lia Helfenberger, 6. Klasse)

Als wir drinnen waren, wurden wir in die Turngruppen aufgeteilt. Meine Gruppe durfte zuerst zu dem Erhitzen des Wassers. Dort gab es ein länglich aufstehendes Holz und daran waren zwei Kurbeln. Als erstes stellten sich Zwei hin und begannen zu drehen. Als sie nicht mehr konnten, machten wir einen fliegenden Wechsel und immer weiter so. Bis nach einer Viertelstunde, da sagte uns Herr Günther, dass wir auf 95 Grad sind. Wir drehten noch ein paar Mal schnell, und dann hatten wir es geschafft. Mit Teamwork zum Ziel über 104 Grad. Danach waren fast alle erschöpft. Ich muss immer noch staunen, wie viel Kraft man braucht, um nur eine Tasse Wasser zum Kochen zu bringen. Das fand ich eindrucksvoll.

Wie kann man warmes Wasser länger warm behalten mit Isolation?

(Robin Züger, 4. Klasse)

Man füllte warmes Wasser in zwei Teetasen. Beide Tassen waren hell geworden, das heisst, sie sind warm. Danach leerten wir das Wasser wieder aus. Eine Teetasse stellte man in eine Sagexkiste, und die andere Tas-

se stellten wir auf den Tisch. Die Tasse, die auf dem Tisch stand, wurde zuerst wieder dunkel und das heisst kalt. Ich habe dieses Experiment gewählt, weil ich es spannend fand. Ich habe gelernt, dass man mit wenig Isolation viel Wärme speichern kann.

Wie kann man mit einem Wasserstrahl Orangen pressen? (Gian Helfenberger, 4. Klasse)

Mit einem Wasserstrahl kann man Orangen auspressen. Wenn man den Wasserstrahl auf ein Schaukelrad richtet, dreht das Schaukelrad ein Gummiband an. Dieses dreht eine Schraube, diese dreht ein Zahnrad und das Zahnrad einen Flüssigkeitsbecher, dann giesst man den Orangensaft in den Becher und «Prost!». Ich habe gelernt, dass man Handarbeit mit Wasserkraft erledigen kann.

Wie ein Tretvelo Strom erzeugt (Noreen Germann, 4. Klasse)

Wie kann ich mit einem Tretvelo Strom erzeugen? Man musste zum Beispiel sieben Lampen mit einem Kabel beim Tretvelo anstecken, und immer wieder ein Lämpchen anzünden. Als alle Lampen angezündet waren, war es sehr streng zum Treten. Die Muskelkraft wird auf eine Spule im Tretvelo übertragen, diese wiederum gibt Strom an die Lämpchen weiter. Der Strom gelangt durch das angeschlossene Kabel zu den Lämpchen. Ich habe es spannend gefunden, dass das Treten immer strenger wurde. Es war ein cooler Nachmittag.

Wie viel Mais braucht es für ein Kotelett? (Eveline Waldburger, 4. Klasse)

Am Energietag in Neukirch zeigte uns eine Frau, wie viel ein Schwein essen muss, bis es ein einziges Stück Kotelett gibt. Es hatte ein Holzstück, das war die Waage. Auf der einen Seite lag ein Stück Kotelett. Auf der anderen Seite war ein Schwein mit einem leeren Bauch. Man konnten Dosen mit Mais in das Schwein füllen. In jeder hatte es 320 Gramm. Das Schwein musste sechs Dosen essen, also 1kg und 920 Gramm, bis ein Kotelett entstand. Es war ein cooler Nachmittag.

Eine Tasse Wasser zum Kochen bringen (Jill Tanner, 4. Klasse)

Es hatte eine Spule mit zwei Hebeln links und rechts. Da mussten immer zwei Kin-

der diese Hebel drehen und das 20 Minuten lang. Am Schluss, als wir etwa bei 80 Grad waren, hatten wir schon alle fast keine Puste mehr. Wir dachten bei 104 Grad explodiert das Tässchen. Als wir bei 104 Grad angekommen waren, freuten wir uns. Dann mussten wir zum nächsten Posten.

Graue Energie (Yaron Fecker, 3. Klasse)

1. Wie werden Lebensmittel transportiert? Sie werden entweder mit dem Zug, mit dem Schiff, mit dem Lastwagen oder mit dem Flugzeug transportiert. Das Flugzeug braucht am meisten Energie. Dann kommt das Schiff. Anschliessend der Lastwagen und zum Schluss der Zug, der am wenigsten Energie gebraucht.

2. Wie kann man graue Energie vermeiden?

- Man packt Lebensmittel möglichst wenig ein.
- Man könnte seine Sachen möglichst im eigenen Garten anpflanzen.

Wer ist stärker als die Sonne?

(Anthea Fecker, 4. Klasse)

Es gab drei Sechsergruppen. Árpád, Nic, Patrick, Ronja, Robin und ich hatten den Posten Solarpanel. Es hatte ein Seil, da konnte man gegen die Sonne Seilziehen. Gegen die Sonne hatte Nic fast eine Chance, gegen das Netz aber nicht. Wenn die Sonne richtig geschienen hätte, wäre sie so stark wie das Netz gewesen. Dann hätten wir sogar als ganze Klasse, damit meine ich alle 18, keine Chance gehabt. Oder vielleicht eine knappe. Aber wir haben es nicht geschafft. Mir taten, wenn ich das Seil losschoss, immer die Hände weh. Wir probierten es noch ein paarmal, dann mussten wir es den anderen vorzeigen. ●

Volksschulgemeinde Egnach



Aus der Schulbehörde

Zweiter Wahlgang Ersatzwahlen Schulbehörde – das Los musste entscheiden.

Da im zweiten Wahlgang sowohl Thomas Kreis als auch Pius Wirth exakt die gleiche Anzahl Wählerstimmen auf sich vereinigten, musste das Los entscheiden. Gewählt ist Thomas Kreis. An ihrer ersten Sitzung konstituierte sich die Schulbehörde.

Auch nach mehrmaligem Nachzählen und Kontrollieren erreichten im zweiten Wahlgang Thomas Kreis und Pius Wirth genau die gleiche Anzahl Stimmen, nämlich 296. Nachdem auf Anfrage keiner der beiden Kandidaten verzichten wollte, musste gemäss § 34 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht das Los entscheiden. Der Losentscheid fiel auf Thomas Kreis. Die beiden Kandidaten waren beim Losentscheid anwesend. Die Stimmbeteiligung lag bei 19,9%. Bereits im ersten Wahlgang vom 18. Oktober 2015 klar gewählt wurde Sabrina Wolff.

Die siebenköpfige Schulbehörde ist nun wieder komplett. Die Bisherigen heissen die beiden neuen Mitglieder herzlich willkommen und freuen sich auf die Zusammenarbeit. Gleichzeitig bedankt sich die Schulbehörde bei allen Kandidaten, die sich zur Wahl gestellt haben.

Konstituierung erfolgt

An ihrer ersten Sitzung in der neuen Zusammensetzung vom 10. November 2015 konstituierte sich die Schulbehörde. Rochaden

in der Aufgabenverteilung gab es nur wenige. Sabrina Wolff leitet neu die Schulentwicklungskommission und ist Mitglied der Kerngruppe zum Thema «Strategie dezentrale Schulstandorte Primar». Sie wird zudem im Projekt Kindergarten Egnach mitarbeiten, deren Projektleitung von Pascal Leuthold an Adrian Mannhart übergeht.

Thomas Kreis ist neu Mitglied der Finanzkommission und der Schulentwicklungskommission. Er ist zudem Delegierter der Schulbehörde in der Jugendkommission. ●

Volksschulgemeinde Egnach



Schulbehörde ab November 2015 (v.l.n.r.): Pascal Leuthold, Graziella Lingenhöle, Martin Saurer, Katrin Bressan, Adrian Mannhart, Sabrina Wolff, Thomas Kreis.

Präsidium	Katrin Bressan
Vizepräsidium	Pascal Leuthold
Finanzkommission	Pascal Leuthold, Leitung
Katrin Bressan	
Thomas Kreis	
Kommission Schulentwicklung	Sabrina Wolff, Leitung
Katrin Bressan	
Thomas Kreis	
Liegenschaften	Adrian Mannhart, Leitung
	Martin Saurer, Liegenschaften Neukirch
Informatik-Kommission (IKT)	Adrian Mannhart, Leitung
Musikschulkommission	Graziella Lingenhöle, Leitung
Jugendkommission	Thomas Kreis
Familienkommission	Graziella Lingenhöle
Energiekommission	Pascal Leuthold
Betriebskommission Rietzelg	Martin Saurer

Weihnachtsschmuck-Ausstellung in der Brockenstube

Noch glänzen die bunten Blätter an den Bäumen im Sonnenlicht. In gut 40 Tagen glänzen bunte Kugeln im Kerzenschein am Tannenbaum. Zeit, sich trotz der schönen Herbsttage erste Gedanken über die vor der Türe stehende Advents- und Weihnachtszeit zu machen. Wie schmücke ich meinen Baum, wie bringe ich Besinnlichkeit und Wärme in die Wohnung.

Das Brocki-Team des Gemeinnützigen Frauenvereins öffnet am 19. November die Tür

zur zweiten Weihnachtsschmuck-Ausstellung. Mit viel Freude haben die Frauen des Brocki-Teams mit bunten Kugeln, leuchtenden Sternen, Girlanden und beschaulichen Engeln der Brockenstube weihnachtlichen Glanz verliehen. Besuchen Sie die Brockenstube, lassen Sie sich bei Kaffee, Weihnachtsguetzli und einem vorweihnachtlichen Gedankenaustausch inspirieren. Mit dem Kauf einer Weihnachtsdekoration machen Sie sich eine persönliche Freude und schenken mit

dem Erlös sozialbedürftigen Menschen eine Freude. Das Brocki-Team und der Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins freuen sich auf Ihren Besuch an der Weihnachtsschmuck-Ausstellung, liebe Egnacherinnen und Egnacher, am 19. und 26.11.2015 von 14–17 Uhr mit Guetzliverkauf und am 21.11.2015 von 9 bis 11.30 Uhr mit Kaffee-stube und Guetzliverkauf. ●

GFV Neukirch-Egnach und Brocki-Team

In einer Woche Egnacher Adventsausstellung

Traditionell eine Woche vor dem ersten Advent findet die Egnacher Adventsausstellung in der Stiftung Egnach an der Bucherstrasse statt.

Seit einigen Wochen laufen die Vorbereitungen mit der Herstellung von Eigenprodukten aus der Werkstatt und der Beschäftigung. Es wird gestanzt, ausgeschnitten, genäht und geschreinert, sodass am Eröffnungstag alle Ausstellungsideen umgesetzt werden können und am 21. und 22. November alles bereit ist. «Vorfreude» ist das Motto! Und

diese stellt sich bei all den Vorbereitungsarbeiten jetzt schon ein. Mit dabei sind Blumen Gschwend Adventfloristik, auch für ihn gilt: «Warten ist Vorfreude auf Kommendes», und die Öpfelfarm Steinebrunn mit lauter feinen Geschenkideen und viele weitere Gästesteller.

In einer Woche ist es soweit: Vorfreude auf die Egnacher Adventsausstellung am 21. und 22. November. ●

Stiftung Egnach – wohnen begleiten arbeiten



RAIFFEISEN MemberPlus – profitieren auch Sie!

13. November bis 20. November 2015

Gemeindebibliothek, Öffnungszeiten für Kinder und Erwachsene: Samstag, 10.30–11.30 Uhr, sowie Montag, 18.30–19.30 Uhr. Nur für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat, 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, und Samstag, 9.30–11.30 Uhr, Mobile 076 220 14 40.

FDP Egnach: Samstag, 14. November, 10.00–11.30 Uhr: FDP-Stamm, Restaurant Winzelnberg, Steinebrunn.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung: Sonntag, 15. November: Gymkhana in der Reithalle, Anmeldung auf www.kvegnach.ch.

Blaskapelle Thurgados und Jodlerclub Neukirch-Egnach: Sonntag, 15. November, 16.00 Uhr: Gemeinsames Konzert. Kath. Kirche Steinebrunn.

Evangelischer Kirchenchor Neukirch: 16. November, 20.15–21.45 Uhr: Probe Chorprojekt mit Advents- und Weihnachtsmusik, im evangelischen Kirchgemeindehaus Neukirch.

Samariterverein Neukirch-Egnach und Spitex Regio Arbon: Dienstag, 17. November, 19.30 Uhr: öffentlicher Vortrag zum Thema: Krisenintervention / Care Team TG, Mehrzweckraum Rietzelg, Neukirch.

60 plus: Donnerstag, 19. November, 14.00–17.00 Uhr: 60plus-Spielnachmittag, Restaurant Traube, Neukirch.

Stiftung Egnach – wohnen begleiten arbeiten: Samstag und Sonntag, 21. und 22. November, 10.00–17.00 Uhr: Egnacher Adventsausstellung mit Gästestellern, Basteln für Kinder und Aufführung der Musikschule. Marronistand Pfadi Seesturm. Cafeteria mit Gerstensuppe, Salat, Tagesmenu, Kuchenbuffet.

Spiel und Jass macht Spass! Freitag, 20. November, 14.00–17.00 Uhr: Wir treffen uns zum Spielnachmittag im Alterswohnheim Neukirch.

Leserbrief

Was für ein Finale

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Herzlichen Dank für Ihre Stimme und das mir entgegengebrachte Vertrauen. Über die Wahl in die Schulbehörde freue ich mich riesig und trete diese verantwortungsvolle und spannende Aufgabe mit grosser Motivation an. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit der nun wieder kompletten Behörde. ●

Thomas Kreis

Leserbrief

Gratulation an Thomas Kreis

Am vergangenen Wochenende entschied Thomas Kreis den zweiten Wahlgang per Losentscheid für sich. Dazu gratuliere ich ihm herzlich und wünsche ihm viel Erfolg als neues Mitglied in der Schulbehörde. An dieser Stelle danke ich meinen IG-Kollegen und meinem Umfeld für die grosse Unterstützung in den letzten Wochen. Persönlich werde ich mich auch weiterhin für den Erhalt der dezentralen Schulhäuser einsetzen. Für unsere Schulgemeinde ist es aus meiner Sicht wichtig, dass in den nächsten Wochen und Monaten Ruhe und Vertrauen zurückkehren. ●

Pius Wirth

Kleinanzeigen Marktplatz

Zu vermieten

Schöne 4½-Zimmer-Wohnung in Steinebrunn zu vermieten. 102 m², grosser Balkon, tolle Weitsicht. Miete inkl. NK 1350.–, Garage Fr. 100.–. Per 1. Dezember oder nach Vereinbarung. 071 951 49 51.

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Egnach

Erscheinen

Jeden Freitag

Redaktion und Verlag

Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66
loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten

bis Dienstag, 9.00 Uhr, Todesanzeigen bis Mittwoch, 10.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch
www.stroebele.ch/loki

Abonentenservice

Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn

**WEIL SIE IHRE
FAMILIE WIRKLICH
LIEBEN, ZÄHLT NUR
DER BESTE SCHUTZ.**

GENERALAGENTUR
ROLF KROEMLER
Allestrasse 25
8590 Romanshorn
071466 75 75
romanshorn@zurich.ch
zurich.ch/kroemler



ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.



Winterzauber

**WIR LADEN HERZLICH EIN ZUR ERÖFFNUNG
UNSERER ADVENTSAUSSTELLUNG.**

MITTWOCH, 18. NOVEMBER 16.00–20.00 UHR
DONNERSTAG, 19. NOVEMBER 9.00–12.00 UND 14.00–18.30 UHR
FREITAG, 20. NOVEMBER 9.00–12.00 UND 14.00–18.30 UHR
SAMSTAG, 21. NOVEMBER 9.00–16.00 UHR
SONNTAG, 22. NOVEMBER 13.00–16.00 UHR

(DI UND MI BIS 16.00 UHR BLEIBT DER LADEN GESCHLOSSEN)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Blumen-und-Wohnen-Team.

BLUMEN UND WOHNEN, ROMANSHORNERSTRASSE 99, 9322 EGNACH

FONDUE Plausch

IN DER SIEBENSCHLÄFER ALP
BEIM LANDI MARKT AMRISWIL

TISCH - RESERVATION UNTER
WWW.SIEBENSCHLÄFERALP.CH

JEWELS AM DONNERSTAG AB 18:00 UHR

**19. NOVEMBER
26. NOVEMBER
10. DEZEMBER
17. DEZEMBER**



**ROMANSHORNER
WEIHNACHTSMARKT**
27. NOV. – 29. NOV. 2015

Nur noch 13 Tage...

...dann duftet es in Romanshorn wieder nach Weihnachten, die Lichter brennen und die Markthäuschen sind geöffnet. Dann heisst es: schlendern, stöbern und geniessen! Am Eröffnungstag haben die Fachgeschäfte bis um 20 Uhr geöffnet und laden zum entspannten Weihnachtseinkauf ein.

Jetzt schon vormerken:

Fr. 27. Nov., Eröffnung 15 Uhr
Sa. 28. Nov., mit Laternenumzug
So. 29. Nov., mit Chlauseinzug



- > Nachhilfe
- > Prüfungsvorbereitung
- > alle Fächer / Stufen
- > Eintritt jederzeit

Standorte in: St. Gallen · Wil · Gossau · Heerbrugg · Rapperswil · Herisau · Frauenfeld · Weinfelden · Amriswil · Arbon · Schaffhausen · Chur

**IMPULS ▶
NACHHILFE
ZENTRUM.**

Beratung T: 071 364 22 22
www.nachhilfezentrum.ch

**ZUMBA®
MASTER CLASS**

**White
PARTY**

**SONNTAG, 15. NOV. 15
IM PENTORAMA**

ARBONERSTRASSE 2/4
8580 AMRISWIL-TG-CH

DETAILS UNTER:
WWW.SANDRASAGER.CH
076 393 35 40

Massage-Praxis Chesini Judith
8590 Romanshorn / 079 388 73 51
Dipl. Berufsmasseurin



www.praxis-chesini.com

Volg Egnach

Unsere Öffnungszeiten:
Mo–Fr 07.00–19.30 Uhr
Sa 07.00–17.00 Uhr
Ihr Volg-Team Egnach

Wirtschaft zum Klösterli
9315 Winden Tel. 079 - 629 78 94

METZGETE

Donnerstag, 12. Nov.
ab 17.00 Uhr
bis Sonntag, 15. Nov.

es gibt:
Blutwürste, Leberwürste, Wädli,
Schweinskoteletts, Leberli, Rippli,
Kesselfleisch und mehr ...

Öffnungszeiten:
DO+FR ab 17.00 / SA+SO ab 10.00

haus holzenstein
betreut und pflegt Senioren

Floh- & Adventsmarkt mit Metzgete im Haus Holzenstein Romanshorn

Samstag, 14. November, ab 10.00 Uhr

Ein Markt für «Schnäppchenjäger» und Liebhaber von Handgemachtem und traditioneller Weihnachtsdekoration. Führungen durchs Haus Holzenstein um 11.00 und 14.00 Uhr. Kulinarischen Genuss bietet unsere bodenständige Küche mit Blutwurst, Leberwurst, Rippli, Rösti und vielem mehr ... Musikalische Unterhaltung durch Hans Arnold. **Wir freuen uns auf Sie!**

